

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Sozialkunde/Politik, Ausgabe: 18

Titel: Rechtsextremismus (Fach Sozialkunde und Politik) (44 S.)

### Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.eDidact.de/sekundarstufe](http://www.eDidact.de/sekundarstufe).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

**Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:**

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@eDidact.de](mailto:service@eDidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

## 3.12 Rechtsextremismus

Anette Schindler

**Lernziele:**

Die Schüler sollen

- ◆ die wesentlichen Grundzüge rechtsextremer Ideologie kennenlernen,
- ◆ Radikalismus und Extremismus voneinander unterscheiden können,
- ◆ das Ausmaß rechtsradikaler und rechtsextremer Strömungen in Deutschland erfassen,
- ◆ über die Entwicklung extremistischer Straftaten in Deutschland Bescheid wissen,
- ◆ erkennen, dass Extremismus fundamental gegen die freiheitlich demokratische Grundordnung (FDGO) gerichtet ist,
- ◆ sich mit rechtsextremen Vorurteilen kritisch auseinandersetzen,
- ◆ die Anwerbestrategien der rechten Szene untersuchen,
- ◆ mögliche Ursachen für das Abgleiten mancher Menschen in den Rechtsextremismus kennen,
- ◆ sich mit grundlegenden Aspekten der Demokratie auseinandersetzen und begründet Stellung zu der Frage nehmen, wie die Gesellschaft mit Rechtsextremen umgehen soll,
- ◆ an zwei Fallbeispielen den Werdegang rechtsextremer Personen kennenlernen,
- ◆ sich mit verschiedenen Initiativen gegen Rechtsextremismus beschäftigen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p><b>I. „Überfremdung“ der „Volksgemeinschaft“ – das rechtsextreme Gesellschaftsbild</b></p> <p>Zu Beginn der Unterrichtseinheit informiert eine Übersicht über die Entwicklung des Rechtsextremismus in Deutschland in den Jahren 2008 bis 2010.</p> <p>Ein Statement auf der NPD-Homepage gibt die Ansicht wieder, die Bundesrepublik werde überfremdet, weshalb – so die Schlussfolgerung der NPD – ein Zuwanderungsstopp dringend geboten sei. Die Schüler setzen sich mit dieser Forderung kritisch auseinander.</p> <p>Im Anschluss können die Schüler ihre eigenen Gesellschaftsvorstellungen mit der Definition einer „Volksgemeinschaft“, wie sie die NPD propagiert, vergleichen.</p> <p>Nun soll die Frage beantwortet werden, inwieweit die NPD eine ausländerfeindliche Partei ist. Hierzu muss zunächst geklärt werden, wogegen sich die NPD stellt.</p>	<p>→ <b>Rechtsextremismus in Deutschland/ M1 (Statistik)</b></p> <p>→ <b>„Zuwanderungsstopp jetzt!“/ M2 (Text)</b></p> <p>→ <b>Wie hoch ist der Anteil der ausländischen Bevölkerung tatsächlich?/ M3 (Statistik)</b></p> <p>→ <b>Was macht eine Gesellschaft aus?/ M4a und b (Schülervorlage, Zitate)</b></p> <p>→ <b>Nicht ausländerfeindlich, sondern „inländerfreundlich“?/ M5a und b (Plakat, Zitat, Schülervorlage)</b></p>

## 3.12

## Rechtsextremismus

## Teil 3: Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland

<p><b>II. Der Begriff des Extremismus</b></p> <p>Ein Lückentext ermöglicht die kritische Auseinandersetzung mit zentralen Begriffen des Rechtsextremismus.</p> <p>Das Extremismus-Modell des Politologen R. Stöss verdeutlicht, dass der Extremismus die freiheitlich demokratische Grundordnung (FDGO) der Bundesrepublik fundamental infrage stellt.</p> <p>Worin sieht der Verfassungsschutz Wesensmerkmale der rechtsextremen Ideologie? Abschließend sollen zentrale Begriffe aus der politischen Diskussion noch einmal festgehalten werden.</p>	<p>→ <b>Politischer Extremismus – eine Definition/M6 (Lückentext)</b></p> <p><u>Lösungen (von oben nach unten):</u> 5 – 2 – 4 – 1 – 6 – 3</p> <p>→ <b>Extremismus-Modell/M7 (Folie, Tafelanschrieb)</b></p> <p>→ <b>Wesensmerkmale des Rechtsextremismus/M8 (Arbeitsblatt)</b></p> <p>→ <b>Lösungsvorschläge/M9</b></p> <p>→ <b>Lösungsvorschläge/M10 a und b</b></p>
<p><b>III. Ausländerkriminalität</b></p> <p>Ein Text des BKA informiert die Schüler über verschiedene Faktoren, die bei der Erstellung einer polizeilichen Kriminalstatistik (PSK) berücksichtigt werden müssen.</p> <p>Eine tabellarische Übersicht differenziert nach Aufenthaltsstatus und Aufenthaltsort (hier: Bundesländer) nichtdeutscher Tatverdächtiger.</p> <p>Daran anschließend findet sich ein Kreisdiagramm, dem die tatsächliche Verteilung der Tatverdächtigen zu entnehmen ist.</p> <p>Abschließend informiert eine Statistik des Verfassungsschutzes aus dem Jahr 2011 über die Zahl der als potenziell extremistisch eingeschätzten Personen sowie über Straftaten mit extremistischem Hintergrund (in den Jahren 2009 und 2010).</p>	<p>→ <b>Ausländerkriminalität – eine Frage der Definition?/M11 (Wahlplakat, Text)</b></p> <p>→ <b>Länderverteilung: Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Anlass des Aufenthaltes (PKS 2009)/M12a (Statistik)</b></p> <p>→ <b>Verteilung der Tatverdächtigen/M12b (Kreisdiagramm)</b></p> <p>→ <b>Extremistische Gewalttaten in Deutschland/M13 (Statistik)</b></p>

## Teil 3: Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland

<p><b>IV. Warum werden Menschen rechtsextrem?</b></p> <p>Anhand gängiger Erklärungsmuster sollen die Schüler die ihrer Meinung nach plausibelsten Aussagen darüber, warum jemand rechtsextrem wird, erörtern.</p> <p>Eine Übersicht zeigt die (teils überraschenden) Ergebnisse einer Studie über die rechtsextreme Szene im Rems-Murr-Kreis. Sie sollten im Licht des vorangegangenen Prioritätenspiels thematisiert werden.</p> <p>Anhand eines Videoclips der „Kameradschaft Jena“ setzen sich die Schüler exemplarisch mit einer Werbestrategie der rechtsextremen Szene auseinander. Mithilfe der dazugehörigen Beobachtungsaufträge identifizieren sie einzelne Elemente des Inhalts und der Strategie.</p> <p>Eine Auswahl von Wahlplakaten verdeutlicht weitere sozioökonomische Aspekte der rechtsextremen Agenda der NPD.</p> <p>Anhand von Originalzitaten führender NPD-Funktionäre können die Schüler die Frage diskutieren, wie weit die Toleranz des Rechtsstaates gegenüber rechtsextremem Gedanken gehen soll.</p> <p>Das „Vier-Säulen-Konzept“ verdeutlicht die mehrschichtige Strategie der NPD in ihrem Vorhaben, den Rechtsstaat zu unterwandern.</p> <p>Abschließend setzen sich die Schüler anhand einer Karikatur sowie eines Zitates mit Fragen der Meinungsfreiheit und Toleranz gegenüber Rechtsextremen auseinander.</p>	<p>→ <b>Warum werden Menschen rechtsextrem?/M14 (Prioritätenspiel)</b></p> <p>→ <b>Eine Studie/M15 (Übersicht)</b></p> <p>→ <b>Videoclip der „Kameradschaft Jena“/M16 (Kurzzusammenfassung)</b></p> <p>→ <b>Lösungsvorschläge/M17</b></p> <p>→ <b>NPD-Wahlplakate/M18</b></p> <p>→ <b>Wo sind die Toleranzgrenzen unserer Demokratie?/M19 (Zitate)</b></p> <p><u>Lösungen (von oben nach unten):</u> Verherrlichung des „Dritten Reichs“, Rassismus, BRD-feindlich, Verharmlosung des Holocaust, Rassismus</p> <p>→ <b>Das „Vier-Säulen-Konzept“ der NPD/M20 (Folienvorlage/Tafelanschrieb)</b></p> <p>→ <b>„Das Autoritätsproblem“/M21 (Karikatur)</b></p>
--	---

## 3.12

## Rechtsextremismus

## Teil 3: Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland

<p><b>V. Der Ausstieg ist möglich</b></p> <p>Der Lebenslauf von Manuel Bauer, einem ehemaligen Rechtsextremisten aus Ostdeutschland, zeigt beispielhaft den Werdegang in und den Ausstieg aus der rechten Szene.</p> <p>Die Mitschrift eines Interviews mit Manuel Bauer verdeutlicht, wie junge Menschen für den Rechtsextremismus gewonnen werden und wie schwierig es ist, von dieser Szene wieder wegzukommen.</p> <p>Ähnlich verlief der Werdegang von Gabriel Landgraf, der sich 2005 von der rechtsextremen Szene lossagte. Beide Biografien bieten den Schülern die Möglichkeit zur Diskussion: Wie kann man Menschen davor schützen, nach rechts abzuweichen bzw. wie kann man ihnen einen Weg aus dieser Szene ermöglichen?</p> <p>Bauer und Landgraf engagieren sich heute in der Aussteiger-Initiative „Exit“. Ein fiktiver Überweisungsträger ist ein anschaulicher Ansatz von Exit, Menschen vor den Gefahren des Rechtsextremismus zu warnen und ihnen die Bedeutung von Freiheit zu veranschaulichen.</p> <p>Ein Flyer von Exit gibt abschließend Tipps für Eltern und Angehörige, wie sie Jugendlichen helfen können, aus der rechten Szene auszuweichen.</p>	<p>→ <b>Manuel Bauer – ein Rechtsextremist wechselt die Seiten/M22 (Lebenslauf)</b></p> <p>→ <b>Kerner Spezial: Ex-Neonazi Manuel Bauer/M23a bis d (Interview)</b></p> <p>→ <b>Abkehr ohne Wiedersehen/M24a bis c (Biografie)</b></p> <p>→ <b>Exit – eine Initiative für Aussteiger aus der rechten Szene/M25 (fiktiver Überweisungsträger)</b></p> <p>→ <b>Exit – Tipps für Eltern und Angehörige/M26 (Flyer)</b></p>
<p><b>VI. Netz gegen Rechts – Angebote im Internet</b></p> <p>Eine Zusammenstellung verschiedener Angebote aus dem Internet soll es interessierten Schülern ermöglichen, zum Thema „Rechtsextremismus“ selbstständig zu recherchieren.</p>	<p>→ <b>Informationen über rechtsextremistische Gruppierungen/M27a bis c (kommentierte Linkliste)</b></p>

## Teil 3: Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland

**Tipp:**

- ! ♦ Backes, Uwe und Eckhard Jesse (Hrsg.): Jahrbuch Extremismus & Demokratie, Bd. 14, Baden-Baden 2002
- ♦ Bergsdorf, Harald: Fakten statt Fälschungen. Argumente gegen rechtsextreme Parolen, Olzog Verlag, München 2010, ISBN 978-3-7892-8274-4, EUR 14,90
- ♦ Brähler, Elmar u.a.: Die Mitte in der Krise. Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2010. Ein Gutachten im Auftrag der Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin 2010
- ♦ Fromm, Rainer: Schwarze Geister, Neue Nazis. Jugendliche im Visier totalitärer Bewegungen, Olzog Verlag, München 2008, ISBN 978-3-7892-8207-2, EUR 24,90
- ♦ Held, Josef u.a.: Rechtsextremismus und sein Umfeld. Eine Regionalstudie und die Folgen für die Praxis, VSA-Verlag, Hamburg 2008
- ♦ Ruf, Christoph und Olaf Sundermeyer: In der NPD. Reisen in die national befreite Zone, Verlag C.H. Beck, München 2009
- ♦ Roth, Roland: Demokratie braucht Qualität! Beispiele guter Praxis und Handlungsempfehlungen für erfolgreiches Engagement gegen Rechtsextremismus. Ein Gutachten im Auftrag der Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin 2010
- ♦ Die rechtsextremistische Szene. Einstiege – Gegenstrategien – Ausstiege, aus: P&U 2/2008, LpB BW, S. 27